

Informationen

Daten zur Hütte

Acht Schlafplätze in Zweierzimmern; 32 Matratzenlager; neun Notlager; zweckmäßige Waschräume; Trockenraum; gemütlicher Aufenthaltsraum; zwei große Terrassen; durchgehend warme Küche; Handy-Empfang. Schutzhütte der Kategorie I. Gruppen wird generell eine Reservierung empfohlen.

Öffnungszeiten

Die Hütte ist von Mitte Juni bis zum letzten Wochenende im September geöffnet (je nach Witterung, genaue Termine gibt es unter www.ludwigsburger-huette.at). Der Winterraum (zwölf Schlafplätze) ist außerhalb der Saison mit AV-Schlüssel zugänglich.

Karten und Führer

Österreichische Karte (ÖK) Längenfeld; Blatt 2227 UTM, 1:50.000

Freitag & Berndt WK 251, 1:50.000

KOMPASS Wanderkarte Ötztaler Alpen - Ötztal - Pitztal; WK 43

Publicpress Wander- & Bikekarte Pitztal, Kaunertal; 1:35.000

Hütten-Koordinaten

UTM (WGS84): 32T Ost 0638338 / Nord 5219523

B/L (Lat/Lng, WGS84): N 47° 06' 53" / E 10° 49' 25"

Kontakt

Hüttenwirtin

Anja Holzknicht
Tel. Hütte: 0043/(0)5414/202 04
Tel. mobil: 0043/(0)664/924 77 48
info@ludwigsburger-huette.at
www.ludwigsburger-huette.at

Eigentümer

Sektion Ludwigsburg des Deutschen Alpenvereins e.V.
Fuchshofstraße 66
D-71638 Ludwigsburg
Tel.: 0049 / (0)7141 / 92 78 93
info@alpenverein-ludwigsburg.de
www.alpenverein-ludwigsburg.de

Herausgeber der Broschüre: Deutscher Alpenverein Sektion Ludwigsburg e.V. & DAV-Resort Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Bundesgeschäftsstelle | **Bildnachweis:** DAV-Sektion Ludwigsburg | **Redaktion:** Silvia Schmid | **Gestaltung:** Gschwendtner & Partner, www.gschwendtner-partner.de | **Karte:** Rolle Kartografie, Holzkirchen | **Druck:** Druckerei Marquart GmbH, Aulendorf | **Auflage:** 2000, März 2023

Lohnende Touren

Gipfel

(Gehzeiten jeweils ab Hütte)

- **Lehnerjoch** (2510 m): Bergwanderung auf Weg Nr. 915 über Almböden und Alpenrosenhänge *in ca. 2 Std.* zum Joch, von dem aus mehrere Gipfel bestiegen werden können.
- **Schafhimmel** (2820 m): Über das **Lehnerjoch** (2510 m) nördlich über Almwiesen und versicherte Passagen *in ca. 3 Std.* zum Panoramagipfel.
- **Hoher Gemeindkopf** (2771 m): Abwechslungsreich in etwa *2½ Std.* zum prächtigen Aussichtsgipfel.
- **Kreuzjöchlspitze** (2908 m): Vom Schafhimmel (siehe oben) über teils versicherten "Ludwigsburger Grat" (II). Abstieg über Schuttrinne, Gegenanstieg zum Hohen **Gemeindkopf** (2771 m), von dort Abstieg zur Hütte. *Gesamtgezeit: ca. 7 Std.*
- **Nördlicher Lehner Grieskogel** (3032 m): Über das **Lehnerjoch** (2510 m) über den Nordwestgrat (etwas Trittsicherheit erforderlich!) *in ca. 3 Std.* zum Gipfel des großartigen Aussichtsberges.
- **Fundusfeiler** (3079 m): Über das **Lehnerjoch** (2510 m) auf Weg Nr. 915 zur Feilerscharte und über den Westgrat (Stellen I) *in knapp 4 Std.* zum markanten Aussichtsgipfel im Geigenkamm.

Hüttenübergänge

- **Erlanger Hütte** (2550 m): Über das **Lehnerjoch** (2510 m) auf Weg Nr. 911 zur Hütte. *in ca. 4 Std.*
Alternativ: Aufstieg über den Hohen Gemeindkopf auf den **Wildgrat** (2971 m). Abstieg über den Wettersee *in ca. 5 Std.* (komplette Rundtour ca. 8 Std.)
- **Hochzeigerhaus** (1829 m): Über den Hohen Gemeindkopf zu den Kugleter Seen, am Großsee im Riegetal vorbei (*ca. 4½ Std.*). Alternativ ab Riegetal über den Gipfel des **Hochzeiger** (2560 m), *1 Std. länger.*
Abstiegsmöglichkeit und Seilbahn nach Jerzens im Pitztal, in umgekehrter Richtung auch als Hüttenzustieg empfehlenswert.
- **Frischmannhütte** (2192 m): Über das Lehnerjoch und die Feilerscharte auf Weg Nr. 915 *in 4½ Std.*
- **Hauerseehütte** (2383 m): Über die Frischmannhütte (evtl. Übernachtung) und das Felderjoch *in etwa 9-10 Std.*
Seit 2016 neu markiert: über St. Leonharder Höhenweg und Langkarlesscharte (ohne Hüttenstützpunkt) *in 8-9 Std.*

Detaillierte Informationen und Tourenbeschreibungen im Internet, www.alpenverein-ludwigsburg.de



Rundtouren/Höhenwege

- **Panorama-Rundweg:** Herrliche Bergwanderung über blumenreiche Wiesen, an Bachläufen vorbei und durch interessante Blockfelder oberhalb des Eschelbach-Abbruchs (*2-2½ Std.*).
- **St. Leonharder Höhenweg:** Sehr lohnender Höhenweg über Schuttkare, Bäche und Blockwerk (teils versichert) über das **Maurerköpf** (2528 m) *in ca. 7½ Std.* bis Piösmes. Herrliche Tiefblicke ins Pitztal und zum Kaunergrat gegenüber. Zwei Abstiegsmöglichkeiten nach St. Leonhard und Übergang zur Hauerseehütte. Alternativ: Rückkehr vom Maurerköpf zur Ludwigsburger Hütte (*gesamt ca. 3½ Std.*).

P Pitztaler Sonnenrunde

- 1. Tag:** Jerzens, Talstation Hochzeigerbahn (1450 m), mit der Bahn zur **Mittelstation** (2000 m), über Wildgrat *in rund 5 Std.* zur **Erlanger Hütte** (2550 m).
- 2. Tag:** Erlanger Hütte (2550 m) → **Lehnerjoch** (2510 m) → **Ludwigsburger Hütte** (1935 m).
Gipfelmöglichkeiten: Fundusfeiler, Nördl. Grieskogel oder Schafhimmel.
Gehzeit: ca. 3 Std., mit Gipfel 4½ bis 7 Std.
- 3. Tag:** **Ludwigsburger Hütte** → **Hoher Gemeindkopf** (2771 m) → Riegetal → Jerzens, Mittelstation Hochzeiger. *Gehzeit: ca. 5 Std.*

Tipps für Weitwanderer auf dem E5 (Variante zu Etappe 4/5): Mit Postbus von **Wenns bis Zaunhof**, Aufstieg zur **Ludwigsburger Hütte**, Übergang zur **Frischmannhütte** und Abstieg über **Köfels** ins Ötztal zum Bus nach **Zwieselstein**.

Die Ludwigsburger Hütte im alpinen Bergwegenetz



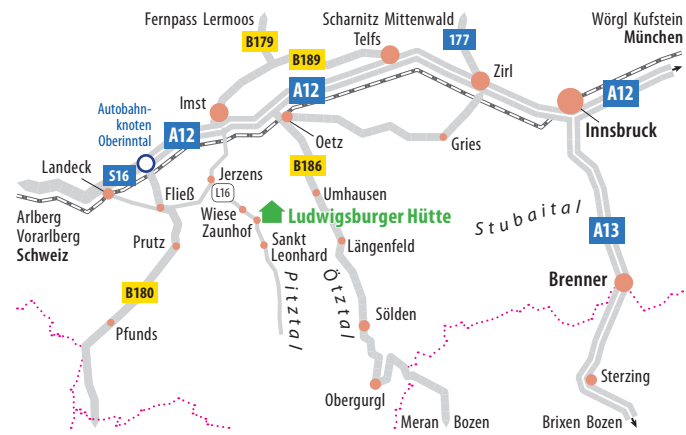
DAV-Sektion Ludwigsburg

Ludwigsburger Hütte

1935 m, Ötztaler Alpen



Unterwegs zur Hütte



Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Internationale Fernverbindungen bis Imst. Mit dem Linienbus zur Bushaltestelle Zaunhof-Moosbrücke. In gut 15 Minuten zu Fuß zur Talstation der Materialseilbahn. (www.bahn.de, www.vvt.at)

Mit dem Auto: Über die Grenze bei Füssen/Reutte, den Fernpass und Nassereith bis Imst. Im Pitztal nach der Ortschaft Wiese links ab nach Zaunhof. Durch den Ort, hinauf zum Parkplatz neben der Materialseilbahn.

Hüttenzusteige

Vom Parkplatz auf dem Teersträßchen, das später in einen Forstweg übergeht, in ca. 2 Std. (gute Mountainbike-Strecke). Kürzer, aber steiler ist der Waldaufstieg, der nach etwa 10 Minuten an einer Stützmauer rechts abzweigt und später den Forstweg immer wieder quert.



Empfehlung: Bei der ersten Querung noch rund 200 Meter dem Forstweg folgen und dann rechts auf dem historischen Zustieg bequemer, in etwa 1½ Std. zur Hütte. Er wurde 1930 angelegt, nach 1945 mit vielen Trockenmauern liebevoll ausgebaut und weist nur sanfte Steigungen auf.

Die Ludwigsburger Hütte: Entspannt zu Dreitausendern am Geigenkamm



Das Gebiet

Von ihrem Ursprung im Herzen der Ötztaler Alpen schlängelt sich die Pitze über 40 km weit zwischen den mächtigen Wänden des Geigenkamms im Osten und des Kaunergrats im Westen hinunter zum Inntal bei Imst. Während im Talschluss die Gletscherberge um die Wildspitze das eindrucksvolle Panorama bestimmen, werden die sonnigen, weiten Böden im vorderen Talabschnitt von wilden Felsgraten flankiert.

Die Lage

Die Ludwigsburger Hütte liegt auf 1935 Meter Höhe am Westhang des nördlichen Geigenkamms auf einer idyllischen, von Bergwald umrahmten Wiese knapp unterhalb der Waldgrenze. Der Blick in die wildromantische Landschaft der Ötztaler Alpen und hinüber zur schroffen Bergkette des Kaunergrats mit der mächtigen Rofelewand zählt zu den schönsten der Ostalpen. In der Umgebung der Hütte gedeiht die Alpenflora besonders prächtig. Wer Geduld und etwas Glück mitbringt, kann Steinböcke, Gämsen, Hirsche, Rehe, Murmeltiere und sogar Bergsalamander beobachten. Pilzsammler freuen sich je nach Jahreszeit über Pfifferlinge und Steinpilze. Gut markierte, nie überlaufene Wanderwege führen auf die umliegenden Gipfel und zu den Nachbarhütten.

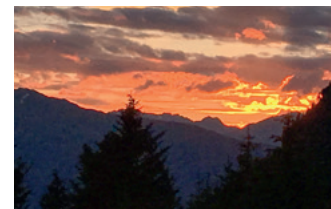


Blick in die Geschichte

Frida und Franz Schranz aus dem Pitztal erbauten 1930 die damalige Lehnerjochhütte, die kurz darauf von der Sektion Zwickau/Sachsen erworben wurde. Nach den Kriegswirren übernahm 1955 die Sektion Ludwigsburg die kommissarische Verwaltung, bevor sie die Hütte 1972 selbst erwarb und 1998 in Ludwigsburger Hütte umbenannte. Seit 1970 wird sie mit Hilfe einer Materialseilbahn versorgt. Mit hohem Aufwand wurden schließlich der Winterraum und eine attraktive Sonnenterrasse angebaut. Eine Rauchmeldeanlage brachte auch den Brandschutz auf den neuesten Stand.

Ausgezeichnet für die Umwelt

1997 begann die Sektion, die Ludwigsburger Hütte konsequent unter Umweltgesichtspunkten zu modernisieren. Längst ist sie weitgehend energieautark und bezieht sowohl Strom als auch Warmwasser vor allem aus Sonnenenergie. Das gesamte Abwasser wird vor Ort biologisch und mechanisch geklärt. Seit 2004 darf sich die Hütte mit dem Umweltgütesiegel der Alpenvereine schmücken.



Behaglichkeit mit Panorama

Das herrliche Panorama genießen die Gäste am liebsten von den beiden Terrassen aus, ebenso wie die köstlichen, mit Produkten der Region zubereiteten Pitztaler Spezialitäten. Denn „so schmecken die Berge“ eben am besten – ganz im Sinn dieses Projekts der Alpenvereine. In der behaglichen Gaststube, die schon manchen urigen Hüttenabend erlebt hat, bietet die große Spielesammlung zusätzliche Abwechslung.

Mit Kindern auf Hütten

Schon der kurze Zustieg und die idyllische Lage inmitten eines riesigen, natürlichen „Abenteuerspielplatzes“ machen die Ludwigsburger Hütte zu einem idealen Ziel für Familien. Auf einem richtigen Spielplatz bei der Hütte können selbst kleinere Kinder nach Herzenslust herumtollen. Ein acht Meter hoher Kletterfelsen mit fünf Routen wartet wenige Minuten oberhalb der Hütte auf kleine Gipfelstürmer. Kein Wunder also, dass die Ludwigsburger Hütte von den Alpenvereinen als besonders familienfreundlich empfohlen wird.

Einen Abstecher wert!

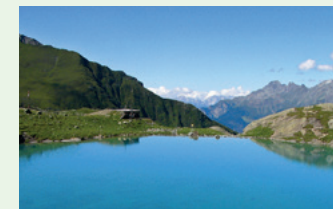


Die Hauerseehütte (2383 m)

Für Liebhaber ist die kleine Hütte am Geigenkamm ein wahres Kleinod. Idyllisch schmiegt sie sich oberhalb einer Felsstufe in den Kessel des Hauerferners. Der glasklare Hauersee schillert in wechselnden Grün- und Blautönen, ein Bach stürzt munter über Felsen, die von grünen Schafweiden malerisch umrahmt werden. Eine Kulisse, die den Alltag schnell vergessen lässt! Die Selbstversorgerhütte der DAV-Sektion Ludwigsburg bietet Platz für maximal 15 Personen; sie ist von Ende Juni bis Ende September bewartet. Eine Anmeldung wird generell empfohlen.

Zustiege

- Von Längenfeld im Ötztal durch das Hauertal in 3½ Stunden.
- Von Umhausen-Köfels im Ötztal auf Weg Nr. 911 über Wurzburg-, Stabele- und Innerbergalm sowie über die Wockelwarte in ca. 4 Stunden.
- Von der Ludwigsburger Hütte über die Frischmannhütte in ca. 9-10 oder über die Langkarlesscharte in 8-9 Stunden.
- Von der Rüsselheimer Hütte über ein Teilstück des Geigenkamm-Höhenwegs in ca. 8 Stunden.



Kontakt und Anmeldung

Julia Wurster
(Hüttenwartin)
hauerseehuette@web.de
www.alpenverein-ludwigsburg.de
Tel.: +43 (0) 664 782 8637
(Hütte, in der Saison)



Zu Gast auf einer Alpenvereins-hütte

Für einen angenehmen Aufenthalt bitten wir, einige Regeln zu beachten

- Eigenes Handtuch, Hüttenschlafsack und Hüttenschuhe benutzen.
- Wasser und Energie sparen.
- Müll vermeiden und den eigenen Abfall mit ins Tal nehmen.
- Nicht in der Hütte rauchen, im Freien Aschenbecher benutzen.
- Bitte den Aushang der Hütten- und Tarifordnung lesen und beachten.
- Bei den Preisen für Essen und Getränke bitte auch den Mehraufwand für die Versorgung im Gebirge berücksichtigen.
- Nur mit Übernachtungsbeleg besteht eine Gepäckversicherung.

Neu in den Bergen?

Informationen und Tipps für Einsteiger: www.alpenverein.de

Touren & aktuelle Bedingungen

